

<b>Antrag</b>	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2018/2454 öffentlich		
<b>Fortschreibung Sportstättenentwicklungsplan und Kunstrasenplätze - Antrag Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Schul- und Sportausschuss	31.05.2018	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans von Prof. Dr. Christian Wopp vom 20. Januar 2012 in Auftrag zu geben.
2. zeitnah die Sportstättenkommission mit dem Thema „Kunstrasenplätze“ zu befassen.

Der Antrag ist eilbedürftig im Sinne der GO. Die Tagesordnung ist vor Sitzungsbeginn entsprechend zu erweitern.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

nicht zutreffend

**Sachverhalt:**

Sportliche Betätigung bildet eine zentrale gesellschaftliche Funktion: Im sportlichen Miteinander werden Werte wie Solidarität, Toleranz und Fairness vermittelt, erlebt und gelebt. Sport verbindet Menschen verschiedenster Herkunft und Religionen, Jung und Alt, Frauen und Männer. Sport und Turnen selbst sind in speziellen kulturhistorischen Situationen, in denen ein sportliches Angebot auf ein entsprechendes Bedürfnis trifft, integrationsfördernd. Migranten sollten daher in die Angebote mit einbezogen und mit kultursensiblen Sportangeboten verkoppelt werden.

Der Sportstättenentwicklungsplan von 2012 zeigt eine hohe sportliche Aktivität der Osnabrücker\*innen (80 %) auf, vermutet aber auch eine Unterrepräsentanz einzelner Bevölkerungsgruppen. Genauere Ermittlungen sind nicht erfolgt. Gleiches gilt für die z.T. erhebliche Unterrepräsentanz von Frauen in Sportvereinen. Ermittelt wurde ebenso Handlungsbedarf bei normgebundenen Sportaußenräumen in bestimmten Stadtteilen. So wurde dort eine sehr unterschiedliche Versorgung mit Sporträumen festgestellt sowie eine intensive Inanspruchnahme von Sporträumen außerhalb traditioneller Sportanlagen (enge Verzahnung mit der Stadtentwicklung). Zu den zusätzlich benötigten Gymnastikhallen (fehlende Auslastungsuntersuchung!) und Sportanlagen gaben 28,6 % der Vereine fehlende Kunstrasenplätze aufgrund steigenden Mitgliederzahlen/Fußball an. Hier setzt die Initiative vom 17.05.2018 des SSB an, um den möglichen Bedarf an zusätzlichen Kunstrasenplätzen sowie die Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln. Um die Ressourcen zu bündeln, sollte die fachliche Erörterung kurzfristig in der Sportstättenkommission unter Hinzuziehung des NFV-Osnabrück Stadt stattfinden. Besondere finanzielle Förderungen sollen dem Gebot der Verhältnismäßigkeit zu anderen Sportarten unterliegen. Unabhängig davon wird die Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans in Auftrag gegeben. Damit soll eine

objektive Aufnahme der Bedürfnisse und Wünsche der Sportler\*innen gewährleistet werden, auf deren Grundlage die Sportinfrastruktur in der Stadt Osnabrück weiterzuentwickeln ist.

gez. Birgit Strangmann

gez. Florian Schwab